



Presse-Information

Verpackungsmuster

Originale simulieren mit viel Erfahrung

Dummy-Hersteller stehen am Ende eines kreativen Prozesses und sollen - meist kurzfristig - ein perfektes Muster für Präsentation, Test, Messe oder Foto-Shooting liefern. Hier ist besondere Inspiration und viel technisches und materialspezifisches Know-how gefragt, um Bedruckung und Effekte genau zu simulieren.

Verpackungen sollen verführen

Verpackungen geizen nicht mit ihren Reizen: Form, Farbe, Haptik, Illustration, Oberflächenreflektion, Sichtfenster. Alles wird eingesetzt, um den Verbraucher zu verführen. Je originalgetreuer also ein Dummy bereits ist, desto besser ist die Überzeugungskraft des späteren Originals einzuschätzen.

Manfred Meroth, Geschäftsführer der Frankfurter Interproof GmbH & Co. KG, ist der Meinung, dass 3D-Umsetzungen auf dem Monitor oder Dummies aus Tintenstrahldrucken bzw. Farbkopien die kreative Leistung von Wochen nicht gebührend repräsentieren. Nur mit dem Dummy sind Verhaltensweisen zu definieren.

„Kreative Könnner führen ihre Konzeptionen so vor, als sei der Auftraggeber bereits der Verbraucher, dessen Gunst sie erringen wollen. Das erreichen sie nur, wenn sie alle Sinne locken und fordern“, so Manfred Meroth.

Experimentieren und entwickeln

Meroth, der sein Unternehmen 1973 als Service zur Herstellung druckidentischer Farbvorlagen gründete, ist äußerst kreativ und technisch versiert. Er entwickelte eine RubOn-Technik, mit der sich Schriften und Logos in jeder Farbe einschließlich Gold, Silber, Perleffekt und Tagesleuchtfarben darstellen und auf unterschiedlichsten Materialien abreiben lassen. Mit Spiegelgold und Spiegelsilber lässt sich sogar Heißfolienprägung kostengünstig und schnell simulieren.

RubOns werden immer dann eingesetzt, wenn Materialien und Formen (z.B. Getränkedosen, Flaschen, Joghurtbecher, Parfümflaschen, Blisterpackungen, Biergläser) mit digitalen Drucktechniken nicht in den gewünschten Farben und Effekten bedruckt werden können. Sie können mit allen Drucktechniken verknüpft werden.

Mit METRALOR jede Folie bedrucken

Mit dem umfangreichen Know-how über Drucktechnik und Druckchemie führte Interproof die rasterlose Thermosublimation, Lasertoner, InkJet-Tinte und konventionelle Druckfarbe zur Dummy-Printtechnik METRALOR zusammen. Die Art der bedruckbaren Trägermaterialien ist nahezu unbegrenzt. Selbst klare oder metallisierte Polypropylen-Folien sowie Folien von 0,1 mm bis 0,02 mm Stärke können noch vierfarbig plus Weiß, Schmuck-

Interproof GmbH & Co. KG

Ginnheimer Landstraße 35
60487 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 77 10 69
Fax: 069 / 707 52 51
service@interproof.de
www.interproof.de
Geschäftsführer:
Manfred Meroth



farben, Gold, Silber und anderen Effektfarben bedruckt werden.

Metallfoliendruck – in der Auflage und im Dummy

Folien im Hochvakuum mit Aluminium zu bedampfen ist bekannte Technik. Neu ist aber, dass diese Folien seit einiger Zeit im Auflagendruck mit Fensteraussparungen versehen werden können.

Spiegelmetallische Folien mit Sichtfenster liegen im Trend. Nicht nur hochwertige Kosmetik- oder Süßwarenverpackungen werden so gestaltet, sondern mittlerweile erhalten auch Lebensmittelverpackungen dadurch ein frisches und hygienisches Aussehen.

Metallfoliendruck mit Sichtfenster für Einzelstücke

Interproof hat nun ein spezielles Verfahren entwickelt, mit dem dieser Effekt auch bei Einzelstücken und Kleinstserien zu realisieren ist. „Damit ist eine neue Dimension des Dummy-Printing entstanden“, so Meroth. „Ich denke, im Konsumbereich sind noch viele Anwendungsmöglichkeiten offen.“

Interproof GmbH & Co. KG

Ginnheimer Landstraße 35
60487 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 77 10 69
Fax: 069 / 707 52 51
service@interproof.de
www.interproof.de
Geschäftsführer:
Manfred Meroth